

Pressemitteilung

der Stiftung Friedliche Revolution vom 20. September 2023

Leipzig wird erneut zum internationalen Forum für Menschenrechte

Stiftung Friedliche Revolution erwartet über 80 Teilnehmende aus xx Ländern zur Demokratie- und Menschenrechtskonferenz REVOLUTIONALE – Internationaler Runder Tisch / Keynotes von Friedensnobelpreisträgerin Oleksandra Matviichuk (Ukraine, Centre for Civil Liberties) und Aktivistin Sara Mardini (Syrien, „Gegen den Strom, „The Swimmers“) / Programmhilights für Leipziger Öffentlichkeit.

Leipzig. Die Stiftung Friedliche Revolution erwartet vom 9. bis 12. Oktober über 80 Teilnehmende aus 20 Ländern zu ihrer dritten Demokratie- und Menschenrechtskonferenz REVOLUTIONALE – Internationaler Runder Tisch (IRT23). Der IRT23 ist ein Netzwerktreffen für NGO-Vertreter*innen, Menschenrechtsaktivist*innen, Journalist*innen und Wissenschaftler*innen. Es ist das dritte Treffen dieser Art und bietet den Teilnehmenden eine Plattform zum Austausch über aktuelle Krisen und gemeinsame Werte.

Das diesjährige Motto der Konferenz ist „Telling Stories“ und will der Frage nachgehen, wie das Erzählen von Erfahrungen und Erlebnissen für das jeweilige Engagement nutzbar gemacht werden kann. An den Runden Tischen sollen zudem Fragen nach wie Rechtsstaatlichkeit, Autoritarismus sowie Transformation und Gleichstellung multiperspektivisch und intersektional diskutiert werden.

Um den Teilnehmenden einen geschützten Raum zum Austausch zu bieten, findet die Konferenz überwiegend nichtöffentlich statt. Vorgesehen sind allerdings auch mehrere öffentliche Veranstaltungen, die interessierten Leipziger*innen Möglichkeiten zum Austausch bieten wollen. Hier sind auch Pressevertreter*innen herzlich eingeladen.

Interessierten Pressevertreter*innen bieten wir nach Absprache auch Teilnahme an den Keynote Lectures der Ukrainischen Friedensnobelpreisträgerin Oleksandra Matviichuk vom *Centre of Civil Liberties* (digital) sowie der syrischen Menschenrechtsaktivistin Sara Mardini (in Präsenz) an. Bei der Konferenz vertreten sind u.a. Organisationen aus der Ukraine (u.a. *Truth Hounds*), Belarus (u.a. *Free Viasna*), Polen (u.a. *Kolegium Europy Wschodniej*) sowie globale NGOs wie der *World Uyghur Congress* oder die *Free Rohingya Coalition*. Anbei finden Sie eine Liste an weiteren interessanten Teilnehmenden (Organisationen) der Konferenz.

Pressekontakt:

Tomke Meyer / Öffentlichkeitsarbeit REVOLUTIONALE
Stiftung Friedliche Revolution
tomke.meyer@stiftung-fr.de
+49 341 910 46 953

Interviewvermittlung

Gern vermitteln wir unsere Teilnehmende als Expert*innen als Interview-Partner zu Themen der globalen Herausforderungen wie Demokratie und Transformation sowie der Menschenrechtssituation in ihren jeweiligen Heimatregionen.

Öffentliches Programm

Das detaillierte Programm finden Sie hier und unter: www.revolutionale.de/programm-2023/

Theaterperformance Cyber Elf (10.10.)

Englischsprachige Lecture Performance über Online-Aktivismus mit anschließendem Gespräch mit Künstlerin Magda Szeptech und Rainer Rehak (Forum InformatikerInnen für Frieden und gesellschaftliche Verantwortung)

Kriegsverbrechen vor deutschen Gerichten: Potenzialen und Hürden des angewandten Völkerstrafrechts (11.10.)

Podiumsdiskussion zur Verfolgung von im Ausland begangenen Kriegsverbrechen von Kriegsverbrechen in Deutschland. In Zusammenarbeit mit der Stiftung Forum Recht

Premiere des Audioplayer O-Ton (11.10.)

Launch des digitalen Audioplayer o-ton.org biografische Erzählungen von Menschen über ihr Leben vor, während und nach 1989.

Erzählabend: Why we don't follow the sun (11.10.)

Englischsprachiger Erzählabend mit Konferenzteilnehmenden bietet die Chance, mit Aktivist*innen ins Gespräch zu kommen.

Abschluss: Defending Democracy & Human Rights. Civic Engagement in Times of Global Crises (12.10.)

Statements und Impulse zum Abschluss des Internationalen Runden Tisch 2023 zum gemeinsamen Kampf für eine stabile Demokratie, Freiheit und (Klima-)Gerechtigkeit, in Zeiten von Kriegen und grassierendem Autoritarismus.

Die REVOLUTIONALE ist ein Projekt der Stiftung Friedliche Revolution zur Stärkung des zivilgesellschaftlichen Engagements für Menschenrechte, Demokratie und gesellschaftlichen Wandel. Der IRT23 wird in Kooperation mit den Europäischen Solidarność-Zentrum Danzig, der Sächsischen Landeszentrale für politische Bildung, der Stiftung Forum Recht und der Fernuniversität Hagen durchgeführt.

Gefördert durch

Das Projekt wird finanziert durch Mittel auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushalts.

Gefördert durch

STAATSMINISTERIUM DER JUSTIZ
UND FÜR DEMOKRATIE
EUROPA UND GLEICHSTELLUNG

